

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 43 (1986)

Heft: 3

Artikel: Das 30. Juskila des Zentralschweizerischen Skiverbandes in Hospental

Autor: Bachmann, Heinrich

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-993346>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Jubiläum mit viel Prominenz:

Das 30. Juskila des Zentralschweizerischen Skiverbandes in Hospental

Heinrich Bachmann
Pressechef J + S, Uri

30 ist keine besondere Jubiläumzahl. Dennoch verdiente der Anlass, diese 30 wie ein grosses Jubiläum zu feiern. Gemeint ist das Jugendskilager des Zentralschweizerischen Skiverbandes, welches vom 26. bis 31. Dezember 1985 zum 30. Male unter Leitung des Begründers, Walter Bircher, J+S-Experte aus Schwyz, in der «Sust» von Hospental durchgeführt wurde. Für Walter Bircher ist es das letzte als Leiter. Jüngere sollen fortan die Verantwortung für dieses Lager übernehmen: Albert Tresch und Alois Ehrler.

Für das Jubiläumslager mit zahlreichen Ehrengästen war alles bestens gerüstet, der Ort des Lagers hübsch dekoriert. 26 Mädchen und 78 Knaben im Alter von 13 bis 16 Jahren aus den Kantonen Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Luzern, Zug und Aargau kamen am 26. Dezember voller Erwartungen nach Hospental und hofften hier voll in den Skiwinter einsteigen zu können. Sie erlebten indessen nach Passieren des Urnerlochs in Andermatt eine herbe Enttäuschung, indem im Urserental, wie an vielen andern Orten, fast kein Schnee vorhanden war. Die Lagerleitung fand zwar bei der Sprungschance in Andermatt einen Hang, an dem Skiunterricht erteilt werden konnte. Allerdings mussten hier die Skischüler zu Fuss den Hang hinaufsteigen, statt sich mit dem Lift hinaufschleppen zu lassen. Die Jugendlichen fanden sich aber recht gut damit ab und bestätigten, dass es trotzdem sehr schön, einmal ein wenig anders und vor allem konditionsfördernd gewesen sei. Ein ganz spezielles Erlebnis war dieses Lager für die als Gäste eingeladenen vier Kinder aus dem Pestalozzi-Dorf Trogen, aus Kolumbien, Libanon und Palästina, die hier eine unvergessliche Woche verbrachten.



Im Stile eines Meisters...



Die «Sust», das alte Zollhaus an der Gotthardstrasse.

Ein Prominenten-Parallelschlalom mit Bernhard Russi

Offizieller Besuchs- und Jubiläumstag war Montag, der 30. Dezember. Ein strahlender Wintertag lag über dem Urserental, als sich Gäste und Lagerteilnehmer bei der Gotthard-Sprungschance in Andermatt sammelten, wo ein Prominenten-Parallelschlalom ausgetragen wurde, an dem bekannte Politiker wie die Nationalräte Manfred Aregger und Franz Steinegger, sowie die bekannten Skifahrer Bernhard Russi, Toni Bürgler, Ernst Horat und Paul Berlinger, Erwin Josi und viele andere teilnahmen. Als Ehrenstarterin war Bronzemedaillengewinnerin im Slalom an den Weltmeisterschaften 1958, Annemarie Hess-Wasser, (Mutter von Monika Hess), anwesend. Nach drei Ausscheidungen qualifizierten sich Toni Bürgler und Bernhard Russi für den Final, in welchem der Olympiasieger am zweitletzten Tor einfädelt, womit Lauberhornsieger Toni Bürgler zum vielbejubelten Sieger wurde. Zwischen den Ausscheidungen zeigten zehn Lagerteilnehmer, worunter zwei Mädchen, dass sie in diesem Lager auch Skispringen gelernt haben. Mit Abfahrtsskis über die Schanze legten sie Sprünge zwischen 30 und 40 Metern hin.



Die Jugendlichen hatten auch am Bedienen der Ehrengäste am Jubiläumstag den Plausch.

Der Jubiläumsakt in der «Sust»

Die eigentliche Jubiläumsfeier 30 Jahre Juskila Zentralschweiz beging man in der «Sust» von Hospental, einem historischen Gebäude, durch welches früher Fuhrwerke und Säumer passieren und Zoll entrichten mussten. Dieses Gebäude gehört dem Bund und wird vom Waffenplatzkommando Andermatt verwaltet. Hier durfte der abtretende Lagerleiter Walter Birchler den wohlverdienten Dank von Nationalrat Manfred Aregger, Präsident des Schweizerischen-, und von Fredy Vogel, Präsident des Zentralschweizerischen Skiverbandes, für sein 30jähriges aufopferndes Wirken entgegennehmen. Der Vertreter des Waffenplatzkommandos Andermatt lobte die mustergültige Organisation und Ordnung, die in den 30 Lagern geherrscht habe, was wesentlich zum guten Einvernehmen zwischen Mietern und Vermietern der Sust beigetragen habe. Walter Birchler seinerseits bedankte sich für die Ehrungen sowie für das Vertrauen und die Unterstützung, die er während seiner 30 Lager entgegennehmen durfte. Speziellen Dank richtete er an seine Mitarbeiter in der Organisation, den Klassenlehrern, der Küchenmannschaft, den Sponsoren, Gönnern und Freunden des Jugendskilagers, dank denen man seit Beginn über 3000 Kindern gegen ganz bescheidenes Entgelt eine herrliche Lagerwo-



Unter der Sportprominenz befand sich auch Weltmeister Bernhard Russi. Im Parallelsalom-Final «fädelt» er beim zweitletzten Tor ein.

che habe bieten können. Er wünschte seinen Nachfolgern Albert Tresch und Alois Ehrler, ebensoviel Freude und Spass in der Lagerleitertätigkeit wie er selber erleben durfte. Dass trotz dem spärlichen Schnee der Ski-Plausch nicht zu kurz kam und gute Arbeit geleistet wurde, mögen die verschiedenen Lagerphotos dokumentieren. ■

Änderungen und Ergänzungen zum J + S-Kursplan 1986

Kurs-Nr.	Kurs	Datum	Kursort	Bemerkung
ETS 32b/86	Eishockey, LK 1 + 2, 2. Teil	26. 7.-30. 7.	auswärts	nicht in Magglingen
ETS 147/86	Basketball EK	13. 4.-19. 4.	Ovronnaz	neues Datum: 16.8.-23.8. Kurs abgesagt
ETS 79a/c/86	Wandern + Geländesport, Kat. 3	23. 3.-27. 3. + 20. 6.-22. 6.		
ETS 245/86	Kanu D + E Spezialkurs Fachkondition und Hallenbadtraining	27.10.-30.10.	Magglingen	Neuer Kurs d/f, 20 Teilnehmer

Leiterbörse

Jugend + Sport-Leiter suchen Einsatz

Fehlt Ihnen noch ein ausgebildeter Jugend + Sport-Leiter für Ihren Sportfachkurs? Dann setzen Sie sich doch bitte direkt mit der angegebenen Kontaktperson in Verbindung.

J + S-Leiter Ski 2A/2B

sucht Einsatz im Winter 1985/86 in Lager. Auskunft erteilt: Hansjörg Wäfler, 3800 Interlaken Tel. 036 22 63 59.

J + S-Leiter Ski 2

sucht Einsatz in der Zeit Januar bis April 1986. Auskunft erteilt: Manfred Grübel Montreux-Campagne C3, 1822 Chernex Tel. P 021 64 30 57, G 021 5107 56.

J + S-Leiter Langlauf 1

J + S-Leiter und Erzieher sucht Einsatz im Winter 1985/86 in einem Langlauf-Lager. Auskunft erteilt: Rolf Hegnauer, Geisshübelstrasse 72 8045 Zürich, Tel. 01 461 70 31.

J + S-Leiter Ski 1

sucht Einsatz in der Zeit Januar bis Frühjahr 1986. Auskunft erteilt: Marcel Pfister, Rüfengasse 216 7208 Malans, Tel. 081 5162 93 (ab 13 Uhr).

J + S-Leiter Ski 2

sucht Einsatz im Winter 1986. Auskunft erteilt: Urs Kaufmann Goethestrasse 21, 8712 Stäfa.

J + S-Leiter Ski 1

sucht Einsatz in einem Lager bis 12. April 1986. Auskunft erteilt: Markus Fankhauser, Grundackerstr. 24E 4414 Füllinsdorf, Tel. 061 94 84 85.

J + S-Leiter 1 Handball (ab April 1986 Leiter 2)

sucht im Raum Zürich, eine Juniorenmannschaft zu betreuen. Auskunft erteilt: Aldo Wipfli, Zeppelinstrasse 68 8057 Zürich, Tel. 01 242 15 00 (Büro). ■

In einem Zug ins Lager

Reservierte Plätze, viel Bewegungsfreiheit und grosszügige Preisermässigungen bis zu 67,5 Prozent kennzeichnen das Angebot der Schweizer Bahnen für Reisen ins Lager von Schulen und Sportgruppen. Preisgünstig ist auch die Gepäckbeförderung. Gruppierte, verpackte Gegenstände in Colis bis 30 kg (Fr. 5.- je Colis).

Beispiele:

- x Paar Ski in einem Skisack
 - x Paar Schuhe in einem Karton/Sack
 - x Schlafsäcke in einem Karton/Sack
- Auskünfte bei jedem Bahnhof.